

AGB für den Presseversand an freie Presseportale

§ 1. Grundsätzliches

(a) Die Firma PRonline.de – Kauert Kommunikationsberatung (nachfolgend "PRonline") versendet im Auftrag ihrer Kunden Pressemeldungen an eine Reihe von Internet-Presse-Portalen und Internet-Dienstleistern, zu einem vorher schriftlich vereinbarten Preis. Die Versendung erfolgt teilautomatisiert.

(b) Das Vertragsverhältnis kommt durch den schriftlichen Auftrag des Kunden zustande, wobei auch eine Auftragserteilung per Email als offizielle Bestätigung gilt. Mit der Auftragserteilung willigt der Kunde diesen AGB zu.

§ 2. Leistungsbeschreibung

(a) PRonline versendet die Texte und Bilder des Kunden als Pressemitteilungen an bestimmte Internet-Portale, wie z.B. Presseportale, Social-Media-Portale, News-Verzeichnisse und RSS-Verzeichnisse. Die Versendung erfolgt teilweise über einen technischen Partner und teilweise manuell. Der vereinbarte Preis bezieht sich auf die Dienstleistung der Versendung, eine Veröffentlichung wird damit nicht garantiert. Bestimmte Portale behalten sich eine vorherige Prüfung der Texte und deren Veröffentlichung vor.

(b) Pressemitteilungen werden von uns im einfachen Textformat übertragen. Die Texte dürfen keine Sonderzeichen enthalten. Diese besonderen Zeichen können von den meisten Internetseiten nicht richtig interpretiert werden.

(c) Um die Einstellung in die Portale zu ermöglichen, werden die Meldungen technisch so aufbereitet, dass sie die jeweiligen Einstell-Kriterien der Portale erfüllen. Dazu kann u.a. gehören, dass nicht erlaubte Sonderzeichen und Absätze ersetzt oder entfernt werden, oder die Mitteilungsdaten und Kontaktdaten getrennt oder verbunden übermittelt werden.

(d) Die Veröffentlichung der Pressemitteilung über PRonline geschieht auf eigenes Risiko. Die Veröffentlichung der Pressemitteilung auf den jeweiligen Portalen kann durch PRonline nicht mehr rückgängig gemacht werden. Pressemitteilungen können nach Versand nachträglich nicht mehr geändert werden. Einige Portale bieten kostenpflichtig eine Möglichkeit zur Änderung an. Im Bedarfsfall muss der Kunde sich selbst an die entsprechenden Portale wenden.

§3. Kundenpflichten

(a) Der Kunde ist verpflichtet, alle rechtlichen Anordnungen, insbesondere solche, die die Verbreitung von Inhalten beschränken sowie alle datenschutzrechtlichen Bestimmungen einzuhalten. Der Kunde ist verpflichtet, die zu veröffentlichenden Texte und Inhalte auf Gesetzesverstöße hin zu prüfen und er muss sicherzustellen, dass Dritte nicht geschädigt, in ihrer Ehre verletzt, beleidigt oder verunglimpft werden.

(b) Der Kunde stellt PRonline von jeglichen Ansprüchen Dritter frei, die sich durch die Überlassung von Daten oder durch eine Verletzung der unter a) genannten Pflichten ergeben. PRonline ist nicht haftbar für durch den Kunden veröffentlichte Texte.

§ 4. Nutzungsgebühren und Zahlungsbedingungen

(a) Für die Versendung der Pressemeldungen wird ein vorher vereinbartes Entgelt vom Kunden an PRonline bezahlt. Alle Beträge gelten zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Die Rechnung wird nach erbrachter Leistung per E-Mail an den Kunden übermittelt. Die Zahlung der Rechnung hat fristgerecht und ohne Abzüge zu erfolgen.

(b) Einwände gegen Rechnungen sind innerhalb von 7 Tagen nach deren Zugang schriftlich geltend zu machen. Danach gelten die Rechnung und die darin enthaltenen Beträge als angenommen.

(c) PRonline behält sich Preisanpassungen vor. Diese werden in jedem Fall vor Auftragserteilung mitgeteilt. Für den Kunden gilt stets der vorher vereinbarte, schriftlich festgelegte Preis.

§ 5. Haftung

(a) PRonline haftet nicht für den Verlust von Daten und Programmen und deren Wiederherstellung. Jeder Kunde muss angemessene Vorsorgemaßnahmen treffen, wozu insbesondere die Sicherung zur Wiederherstellung der Daten im Verlustfall gehört.

(b) PRonline haftet nicht für Betrug, Missbrauch oder sonstige geschäftsschädigende Aktivitäten des Kunden, dessen Geschäftspartnern oder Dritten sowie der damit verbundenen Folgeschäden.

(c) Für Störungen und Ausfälle aufgrund höherer Gewalt (Krieg, Streik, Unruhen, Aufruhr, Umweltkatastrophen, gesetzliche Auflagen oder politische Ereignisse u.s.w.) kann PRonline nicht haftbar gemacht werden. Dies gilt ebenso für andere durch PRonline nicht abwendbare Umstände, wie z.B. Störungen von Leitungsverbindungen im Internet oder Hacker-Angriffen von außen.

(d) Nach aktuellem Wissensstand wird die mehrfache Verbreitung einer Pressemeldung von Suchmaschinenbetreibern wie Google nicht als doppelter Content und somit als negativ gewertet. Sollte es jedoch hier Änderungen geben, so ist PRonline.de für eventuelle Abstrafungen im Ranking einer Webseite nicht haftbar zu machen. Dem Kunden ist bewusst, dass er durch gleiche Texte auf unterschiedlichen Portalen doppelte Inhalte erstellt.

§ 6. Datenschutz

(a) PRonline sichert die vertrauliche Nutzung der persönlichen Kundendaten zu. Diese werden ausschließlich zur Erfüllung der vertraglich vereinbarten Leistungen gespeichert und weitergegeben. Dies gilt zum Beispiel für die Übermittlung von Daten an die zur Veröffentlichung bestimmten Internet-Portale und Dienstleister. Für eine Einhaltung der Datenschutzbestimmungen durch die Kooperationspartner übernimmt PRonline keine Haftung.

(b) Angabe als Referenz: Soweit nichts anderes vereinbart wird, hat PRonline das Recht, den Namen und das Logo des Kunden zu Werbezwecken als Referenz zu verwenden.

§ 11. Sonstige Bestimmungen

(a) Für alle Streitigkeiten aus diesen AGB wird das zuständige Gericht am Firmensitz von PRonline vereinbart, sofern der Kunde Kaufmann ist.

(b) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder unwirksam werden, so bleiben die AGB im übrigen rechtswirksam gültig. Anstelle der unwirksamen Bestimmung tritt eine rechtlich wirksame Regelung, die dem wirtschaftlichen Zweck der ungültigen Bestimmung am nächsten kommt. Entsprechendes gilt für Lücken dieser AGB.

Mit Auftragsannahme akzeptieren Sie diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen.